

Katja Schlatter, lic. phil. I
Sabrina Marruncheddu lic. phil. I
Pädagogische Hochschule Zürich
Zentrum IPE (International Projects in Education)
Lagerstr. 2
CH-8090 Zürich

Call for Papers

7. Tagung Mehrsprachigkeit als Chance

Schwerpunktthema: "Atlas der Mehrsprachigkeit in Europa"; in Kassel, 3. bis 5. Juli 2017

Sektion 5

Vortrag (30 Min. plus 15 Min. Diskussion)

Unterrichtsmaterialien und Lehrerfortbildungen als Beiträge zu einem aktuellen und qualitativ hochwertigen herkunftssprachlichen Unterricht

Obwohl von fraglos hoher Bedeutung für die Entwicklung der bilingual-bikulturellen Identität, ist der herkunftssprachliche Unterricht (HSU) doch ein Stiefkind unserer Bildungssysteme.

Das Zentrum International Projects in Education der PH Zürich hat unter der Projektleitung von Prof. Dr. Basil Schader eine innovative Reihe von Materialien für den herkunftssprachlichen Unterricht (HSU) herausgegeben. Hauptziel der Reihe, die in Deutsch, Englisch und vier grossen Migrationssprachen (AL, BKS, Port., TR) erscheinen wird, ist die Steigerung der Qualität des HSU und seine bessere Kompatibilität und Vernetzung mit dem regulären Unterricht. Die Reihe umfasst einerseits ein Handbuch zu Grundlagen und Hintergründen der in den Einwanderungsländern aktuellen Pädagogik, Didaktik und Methodik und zur Spezifik des HSU. Daneben geben fünf Hefte zahlreiche konkrete didaktische Anregungen zu den folgenden Themen: Förderung des Schreibens / des Lesens / der Mündlichkeit in der Erstsprache; Förderung der interkulturellen Kompetenz im HSU; Vermittlung von Lernstrategien im HSU.

Als weitere Massnahme zur Stärkung des HSU wurden an der Pädagogischen Hochschule Zürich dreiteilige Fortbildungskurse für HSU-Lehrpersonen entwickelt. In diesen werden Lehrpersonen aus verschiedensten Herkunftsländern mit den neuen Unterrichtsmaterialien sowie mit aktuellen didaktischen Grundlagen der (Zweit-)sprachvermittlung vertraut gemacht. Die Präsentation gibt Einblick in diese beiden wichtigen Bildungsangebote, die darauf abzielen, die Potentiale der Mehrsprachigkeit in Bildungseinrichtungen systematisch zu nutzen. Es wird zunächst ein kurzer Überblick zum HSU in der Schweiz (Ziele, Organisation, Probleme) gezeigt, um sodann auf die Reihe «Materialien für den herkunftssprachlichen Unterricht» und deren Ziele und Aufbau sowie auf bisherige Erfahrungen mit ihrer Implementation einzugehen. Ausserdem werden Einblicke in die Fortbildungen der Lehrpersonen gegeben.

Lit.: Zentrum IPE der Pädagogischen Hochschule Zürich/Basil Schader (Hg.; 2016): Reihe «Materialien für den herkunftssprachlichen Unterricht»; Zürich: Orell Füssli Verlag (für die deutsche Version)